

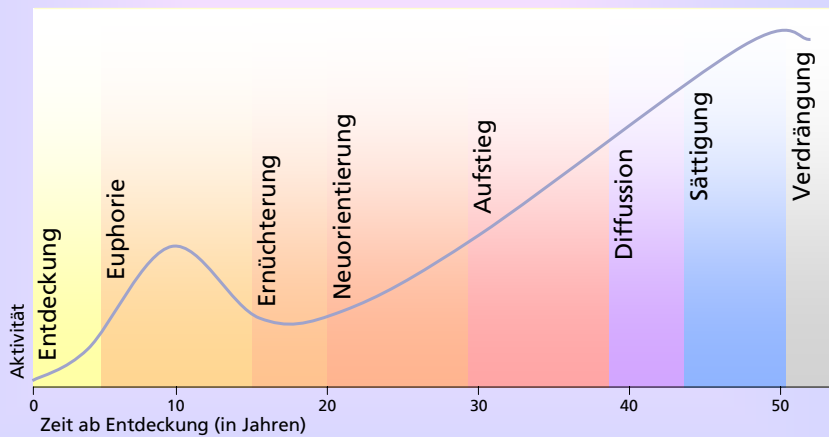
Wir vernetzen Interessen

enter

Telekommunikation
Informationstechnologie
www.verdi-tk-it.de



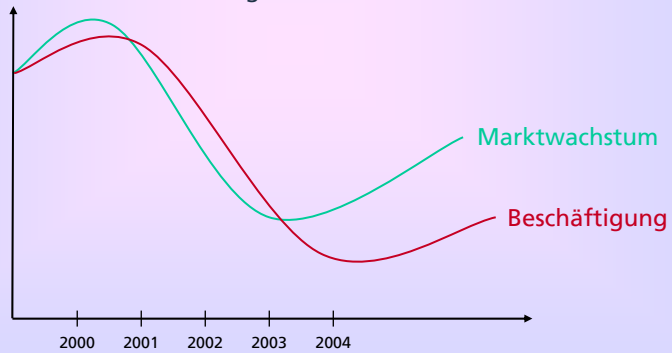
Innovationsverläufe



TK
IT
Telekommunikation
Informationstechnologie
www.verdi-tk-it.de

Die TK-/IT-/DV-Branchen vor personellen Engpässen





Entwicklungstrends Marktwachstum und Beschäftigung



Standbeine gewerkschaftlichen Handelns



Innovationsprojekte

-  Leuchtturm
 -  Lotsen
 -  Shuttle
 -  Karten
- } Funktionen



- 5. bis 7. April 2005
- arbeitnehmerorientiertes, betriebliches Innovationsmanagement



- Kernfaktoren der Unternehmenssteuerung beeinflussen
- Tools für Aufsichtsräte und Wirtschaftsausschüsse bereitstellen



- Motivation und Handlungswissen vermitteln
- drittes Standbein gewerkschaftlicher Krisenbewältigungsstrategie entwickeln



- beschäftigungswirksame Innovation anstoßen
- institutionalisierte Dialoge anregen



- beschäftigungspolitische Trendwende erwirken
- Alternativen zum Personalabbau aufzeigen

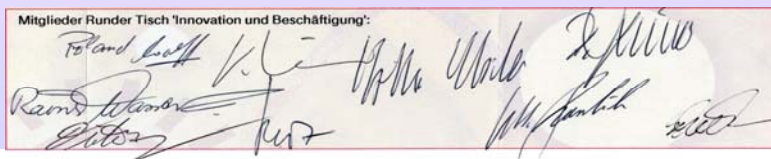


- überbetrieblichen Orientierungsmaßstab entwickeln
- Alternativen zu kapitalorientiertem Deutungsmuster für die Wirtschaftsentwicklung verbreiten

Runder Tisch 'Innovation und Beschäftigung'

- Vision 2005: Innovation und Beschäftigung
- Durch ein systematisches, gemeinsam von Arbeitgebern und Arbeitnehmern getragenes Innovations-Management haben wir einen Spitzenplatz im Beschäftigungs- und profitablen Umsatzwachstum erreicht.
- Wir sind zur Nr. 1 im modernen IT-Dienstleistungsmarkt und zum internationalen Player aufgestiegen.
- Unsere Initiative sichert stabile und attraktive Arbeitsplätze. Der Wachstumsmotor CDS läuft auf vollen Touren.

Mitglieder Runder Tisch 'Innovation und Beschäftigung':



Runder Tisch 'Innovation und Beschäftigung'

Verbesserungsvorschläge - erste Auswahl

60 Meldungen aus E-Mail Abfrage

Bewertungskriterien

- 1.e-Vote
- 2.Remote Service
- 3.Business Continuity Services
- 4.New Generation Infrastructure
- 5.Mobile Remote Service
- 6.Linux
- 7.Helpdesk Massenmarkt
- 8.Mittelstandsstrategie

1. Priorität
2. Priorität

12.01.03

21.01.03



Runder Tisch 'Innovation und Beschäftigung'

Kritische Erfolgsfaktoren

Nr.	Strategische Ziele	Kritische Erfolgsfaktoren
1	Gemeinsame Kennziffern, die den Innovationserfolg für Beschäftigung und profitables Umsatzwachstum ausdrücken.	<ul style="list-style-type: none"> ■ definiertes Kennziffern-Modell mit Messkriterien, z. B. Maßnahme, Umsatz, Mitarbeiteranzahl, Zeit ■ realistische Zielgröße für Beschäftigung und Umsatz-/Zeitfaktor ■ Aufnahme in die Balance-Scorecard
2	Innovation ist anerkannt und gewollt: <ol style="list-style-type: none"> a. Innovationskultur b. gelebtes Geschäftsmodell 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Innovation wird nicht dem Ebit "geopfert" ■ verabschiedeter Innovations-Management-Prozess ■ Innovation muss in die Ziele und hat Einfluss auf die Zielerreichung CDS



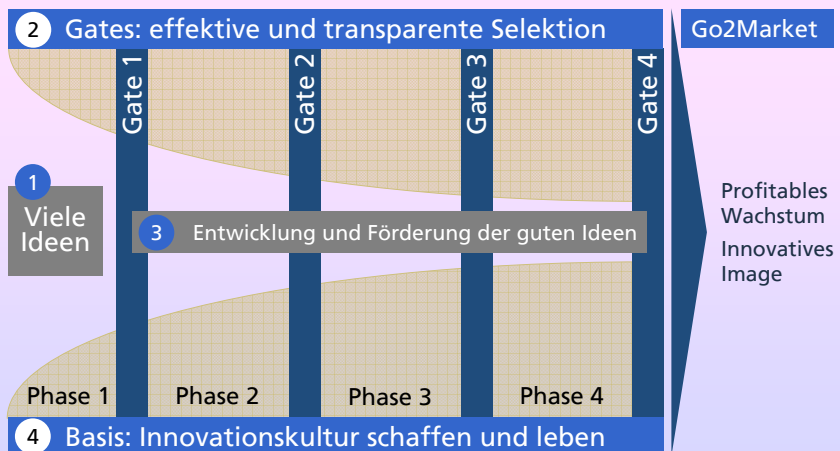
Runder Tisch 'Innovation und Beschäftigung'

Kritische Erfolgsfaktoren

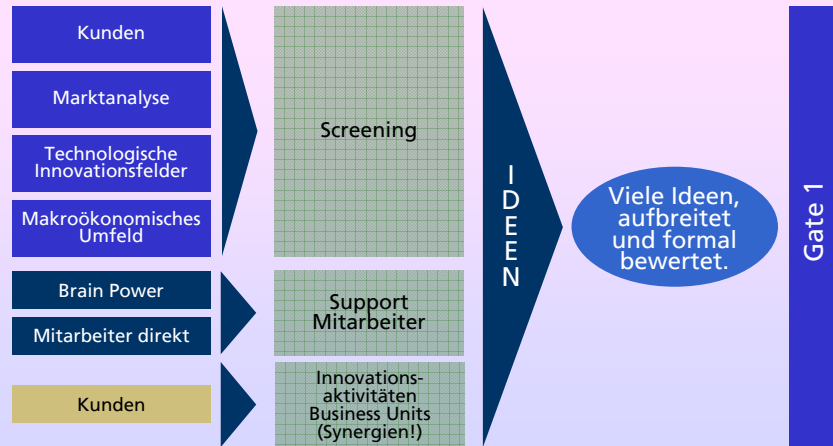
Nr.	Strategische Ziele	Kritische Erfolgsfaktoren
3	Innovation ist Bestandteil der CDS-Vision und hat einen Promoter auf Top-Level.	<ul style="list-style-type: none"> ■ bekennde Identifikation durch den Geschäftsführer (Herr Niroumand) ■ Commitment des CDS-Boards, Zielvereinbarung
4	Das Unternehmen hat einen klaren Prozess und klare Strukturen, mit dem/denen Innovationen systematisch aufgenommen und bearbeitet werden.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ressourcen stehen bereit ■ Schnittstellen sind klar beschrieben und akzeptiert ■ Innovation, Prozess und Verantwortlichkeiten sind definiert und bekannt



Ziele der Gates und Phasen im Überblick



Ideengenerierung. Überblick. Quellen für Ideen und Aufbereitung



Runder Tisch 2004 'Innovation und Beschäftigung' Der Innovations-Beirat - neue Rolle und Aufgaben

Runder Tisch 2004/2005 Der "Innovations-Beirat"



- Bewertet regelmäßig die Innovationsfähigkeit der CDS entlang des gesamten Innovationsprozesses.
- Beurteilt kritisch den Innovationsprozess und die vorhandenen Rahmenbedingungen (insbesondere auch Innovationskultur).
- Schlägt konkrete Maßnahmen zur Erhöhung der Innovationsfähigkeit vor.
- Hat bei Bedarf Funktion einer "Eskalationsinstanz", an die sich alle Beteiligten (insbesondere auch Mitarbeiter) direkt wenden können.

Innovationskennzahlen

Jahresbericht 2004

Ergebniskennzahlen

- Net Present Value des Innovationsportfolios

Prozesskennzahlen

- Anteil der Promotoren der 1. Berichtsebene mit Innovationszielen im Zielsystem
- Time to Market
- durchschnittliche Zeitdauer für die Bewertung von Innovationsvorschlägen
- MA in Innovationsprozessen

Kundenkennzahlen

Mitarbeiterkennzahlen

- geplante quantitative Beschäftigungswirksamkeit
- geplante qualitative Beschäftigungswirksamkeit
- Bewertung der Innovationskultur durch die Beschäftigten
- Klarheit Innovationsprozess aus MA-Sicht



Innovationskennzahlen.

Quartalsberichte 2004

Ergebniskennzahlen

- Innovationsrate
- R&D Intensität

Prozesskennzahlen

- Inventionsrate

Kundenkennzahlen

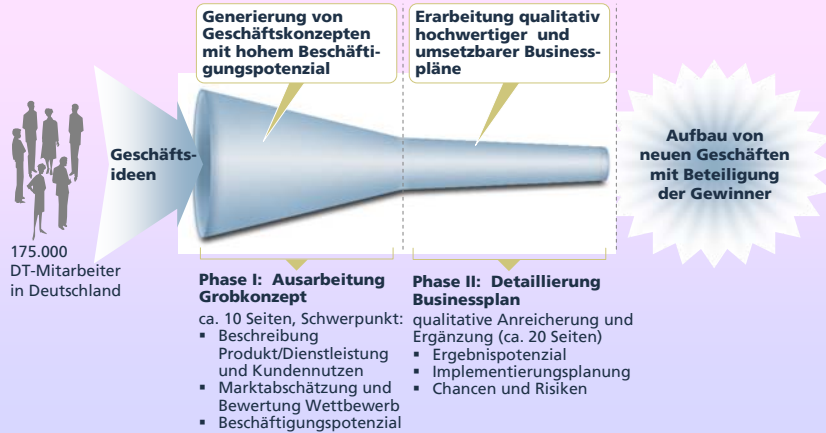
- Bewertung des Innovationsimages

Mitarbeiterkennzahlen

- Anzahl an Innovationsvorschlägen von Beschäftigten
- Anzahl an angenommenen (realisierten) Innovationsvorschlägen



Konzernweiter Wettbewerb zur Generierung von Ideen zum Aufbau personalintensiver Geschäfte



15

Ziel des Wettbewerbs ist die Generierung von Geschäftskonzepten mit hohem Beschäftigungspotenzial

Priorität	Charakter der Geschäftskonzepte	"Ideal"
	hohes Beschäftigungspotenzial	> 100 MA im 1. Jahr > 300 MA im 3. Jahr
	benötigte Qualifikation in Vivento vorhanden	benötigte Qualifikation vollständig vorhanden
	hoher Personalaufwandsdeckungsbeitrag, idealerweise profitabel	Personalaufwandsdeckungsbeitrag > 100%
	niedriges Investitionsvolumen pro Mitarbeiter	< 10.000 EUR/MA

16

Erfolgsfaktoren für betriebliche Innovationsinitiativen

- Eine Vision, nach der das eigene Innovationsverhalten zur Beschäftigungssicherheit und zum Beschäftigungswachstum beiträgt, wird im Unternehmen gelebt.
- Kennziffern für die Beschäftigungswirksamkeit von Innovationen werden erhoben und auditiert.
- Der Prozess der Ideenfindung ist beschrieben und für die Beschäftigten transparent.
- Die Beschäftigten werden motiviert, ihre Innovationsideen zur Verfügung zu stellen. Sie partizipieren an der Entwicklung und Umsetzung ihrer Ideen.
- Für den Innovationsprozess werden Ergebnis-, Prozess-, Kunden und Mitarbeiterkennzahlen erhoben.
- Für die Weitergabe von Beschäftigtenideen sind "Bypass-Funktionen" realisiert, die es erlauben, Ideen auch an den unmittelbaren Vorgesetzten vorbei weiterzureichen.

Erfolgsfaktoren für betriebliche Innovationsinitiativen

- Ausreichende Ressourcen für die Bewertung von Innovationsideen stehen bereit.
- Der Innovationsgedanke hat einen Promoter/eine Promoterin im Management des Unternehmens.
- Das Innovationsmanagement ist vom betrieblichen Vorschlagswesen abgegrenzt.
- Erfolge werden personifiziert und kommuniziert.
- Führungskräfte werden auf Innovationsziele verpflichtet.
- In der Unternehmenskultur sind Fehlertoleranz und Lernbereitschaft verankert.
- Marktanalysen, Trendscouting und Potenzialanalysen zählen zu den strategischen Instrumenten des Unternehmens.

2010

- Es bestehen Innovationskreise in der gesamten IKT-Branche in Europa.
- 50 Prozent der IT-Unternehmen in Europa haben ein arbeitnehmerorientiertes Innovationskennzahlensystem.
- Betriebsräte machen so viele 92a-Vorschläge, wie sie 2004 Maßnahmen zum Interessenausgleich beraten haben.
- Wirtschaftszeitungen veröffentlichen Innovationsindikatoren, die die Beschäftigungserwartung ausdrücken.



15

Danke für die Aufmerksamkeit!

